

# Jahresbericht Info-Integration



01.01.2023 – 31.12.2023



# JAHRESBERICHT 2023

## Herkunftsländer



118 Länder, v. a. Türkei, Syrien, Palästina,  
Russische Föderation, Marokko,  
Afghanistan, Bosnien u. Herzegowina...

## Social-Media Followers

 789 Facebook  
 374 Instagram

## Sozio-juristische Sprechstunde



297 Dossiers  
547 Beratungsgespräche

## Integrationsparcours



452 als "aktiv" eingeschriebene Personen  
79 erfolgreiche Abschlüsse  
313 neue Dossiers

## Sprachtest



245 Sprachtests

## TRADUKO

### Sozialer Übersetzerdienst

Info-Integration bietet kostenlose Übersetzungen für  
Sozial- und Gesundheitseinrichtungen  
in folgenden Sprachen an:

Arabisch, Türkisch, Russisch, Ukrainisch,  
Albanisch, Farsi/Dari, Kurdisch, Bosnisch/Serbisch




## Sensibilisierung & Netzswerkarbeit



10 Weiterbildungen für Dienste  
36 Schulanimationen & Schulprojekte  
10 Radio-Sendungen auf Studio Néau  
mehr als 60 Netzwerktreffen mit anderen Diensten

 [info-integration@roteskruz.be](mailto:info-integration@roteskruz.be)

 [www.info-integration.be](http://www.info-integration.be)

 Info-Integration, Belgisches Rotes Kreuz

 Info-Integration\_BRK

  
Belgisches  
ROTES KREUZ 

# **Jahresbericht**

## **01.01.2023 bis 31.12.2023**

### **Personal:**

- **Veronique Wetzelaer** ist die Direktorin des Asylbewerberheims Belle-Vue und leitet den Dienst Info-Integration.
- **Tanja Mertens**, 0,9 VZÄ, seit November 2007 im Dienst und ist verantwortlich für die Sozio-Juristische Beratung, Weiterbildungen im sozio-juristischen Bereich
- **Nathalie Peters**, 1 VZÄ, seit April 2015 im Integrationsbereich, inklusive Begleitung des interkulturellen Dialogs im Bildungsbereich
- **Johanna Tumler**, 1 VZÄ, seit September 2016 im Dienst für den Integrationsparcours und unterstützt Nathalie Peters im Bereich interkultureller Dialog im Bildungsbereich.
- **Eleonora Mocellin**, 1 VZÄ, seit Juni 2020 im Dienst für die Bereiche Integrationsparcours und sozio-juristische Sprechstunde
- **Anja Godesar**, 1 VZÄ, seit Mai 2021 im Dienst administrative Kraft
- **Joanna Mathie**, seit Oktober 2019 halbezeitig als Sprachprüferin und als Koordinatorin von TRADUKO tätig

## **1. Angebote der Ersten Linie**

### **1.1. Sozio-Juristische Beratung**

Menschen mit Migrationshintergrund, Sozialarbeiter\*innen, Ehrenamtliche können sich an Info-Integration wenden, wenn Sie Fragen zum Aufenthaltsrecht oder zu sozialen Rechten von Migrant\*innen haben. Die Fragen können telefonisch, per E-Mail oder nach Terminvereinbarung gestellt werden.

Die offene Sprechstunde fand mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr in Eupen statt.

## Einige Zahlen:

Vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

- haben **547** Beratungsgespräche auf Terminvereinbarung stattgefunden, 538 in Eupen, 2 in St. Vith und 7 in Kelmis
- haben 41 offene Sprechstunden in Eupen stattgefunden
- wurden **297** Dossiers eröffnet

## Situation der Klienten\*innen

**Etwa ein Sechstel der Nutznießer\*innen der sozio-juristischen Sprechstunden verfügen nicht über ein Aufenthaltsrecht.** Es handelt sich dabei hauptsächlich um Personen, die sich in einem Regularisierungsverfahren (Art. 9bis) befinden. Im Rahmen der Beratungsgespräche geht es häufig darum, die Möglichkeiten zur Erlangung eines Aufenthaltstitels zu erörtern und/oder Zugang zu sozialen Rechten sowie allgemeine Unterstützung zu erhalten.

**Ein Drittel der Nutznießer\*innen befinden sich derzeit in einem aufenthaltsrechtlichen Verfahren.** Die überwiegende Mehrheit davon hat einen Antrag auf internationalen Schutz gestellt und wartet noch auf eine Entscheidung. Andere Personen haben beispielsweise einen Antrag auf Familienzusammenführung gestellt, über den noch keine Entscheidung getroffen wurde. Während der Beratungsgespräche werden sowohl das Verfahren als auch die erforderlichen administrativen Schritte für den Zugang zu sozialen Rechten erläutert. Zur Unterstützung der Klient\*innen nehmen wir unter anderem Kontakt mit Anwalt\*innen sowie mit den Gemeinden und dem Ausländeramt auf.

Die Lage der Aufnahmekrise bleibt ernst und wir sind weiterhin damit konfrontiert. Derzeit begleiten wir ungefähr 65 Personen, die einen Antrag auf internationalen Schutz gestellt haben, jedoch keine materielle Hilfe von FEDASIL erhalten. Das betrifft hauptsächlich alleinstehende Männer aus der Türkei (Kurde) und aus Palästina.

Diese Personen leben in äußerst prekären Wohnverhältnissen und sind vorübergehend bei Freund\*innen oder Bekannten in Ostbelgien untergebracht. Einige von ihnen konnten sich inzwischen bei der Gemeinde registrieren und eine Eintragungsbescheinigung (die sogenannte Orange Karte) erhalten. Andere werden vorübergehend aufgenommen, haben jedoch keine Möglichkeit, sich zu registrieren, da beispielsweise ihre Freunde oder Verwandten nicht über ausreichenden Wohnraum verfügen. Was diese Personen gemeinsam haben, ist, dass sie keine materielle und finanzielle Unterstützung vom belgischen Staat erhalten. Sie verfügen nur über medizinische Hilfe von FEDASIL. Menschen in dieser Situation haben kein Anrecht auf Sozialhilfe und sind für mehrere Monate aus dem Aufnahmesystem ausgeschlossen. Die Wartezeit für einen Platz in einem Aufnahmezentrum beträgt derzeit durchschnittlich 9 Monate. Viele Anwalt\*innen haben gerichtliche Verfahren gegen FEDASIL eingeleitet, die teilweise zur Verpflichtung der lokalen Sozialämter geführt haben, Sozialhilfe zu gewähren. Dies geschieht jedoch nicht

ohne Verunsicherung der Betroffenen aufgrund der langen Dauer solcher gerichtlichen Verfahren.

Unsere Rolle in diesem Zusammenhang entspricht dem Sozialbüro der Aufnahmezentren: wir erläutern die Prozeduren, stellen PRODEO-Anträge, nehmen Kontakt zu den jeweiligen Anwält\*innen auf, stellen die Anträge für die Kostenübernahme medizinischer Untersuchungen (Réquisitorium), usw.

**Ein Sechstel der Nutznießer\*innen verfügen über ein befristetes Aufenthaltsrecht (A Karte).** Es handelt sich meist um Personen mit internationalem Schutz (anerkannte Flüchtlinge oder Personen mit subsidiärem Schutz). Hierbei geht es unter anderem, um Fragen zur Familienzusammenführung und der Begleitung bei der Prozedur, Fragen zur Klärung des Familienstands, Umtausch des Führerscheines, Erläuterung der sozialen Rechte usw.

**Rund ein Drittel der Nutznießer\*innen haben ein unbefristetes Bleiberecht in Belgien (meist B Karte oder F Karte).** In den Beratungsgesprächen stehen hauptsächlich Themen wie Familienzusammenführung und Fragen zur Erlangung der belgischen Staatsbürgerschaft im Vordergrund.

Um einen Überblick über die gesamte Aufteilung der Dossiers zu erhalten, siehe Tabelle 1 im Anhang.

### **Herkunftsländer**

Unsere Klient\*innen kommen aus 46 verschiedenen Ländern, wobei die Mehrheit aus der Türkei, Palästina, Syrien und Afghanistan stammt (siehe Tab. 2 im Anhang).

## **1.2 Beratung der Menschen aus der Ukraine**

Alle detaillierten Informationen bezüglich der Beratung von Menschen aus der Ukraine sind in dem separaten Jahresbericht zu finden.

### 1.3 Begleitung des Integrationsparcours

Als Referenzzentrum für Integration und Migration in Ostbelgien begleitet und orientiert Info-Integration Teilnehmende des Integrationsparcours durch die verschiedenen Etappen des Parcours. Dies geschieht in individuellen Beratungsterminen. Diese Termine finden sowohl in Eupen als auf Anfrage auch in Sankt Vith und Kelmis statt.

Außerdem gibt es in Eupen einmal wöchentlich (dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr) eine offene Sprechstunde.

#### Einige Zahlen des Jahres 2023

Zwischen dem 01.01.2023 und dem 31.12.2023 wurden insgesamt **313 neue Dossiers eröffnet**.

In diesem Zeitraum haben **79 Personen den Integrationsparcours erfolgreich beendet** und bei **13 Personen** ist die **Vereinbarung ausgelaufen**, da keine Verlängerung beantragt wurde.

Im Jahr 2023 haben nur **18 Personen den Integrationsparcours abgebrochen**. Der Hauptgrund war der Wegzug aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Einige Personen, die in früheren Jahren den Integrationsparcours abgebrochen hatten, haben diesen wieder aufgenommen.

Die folgenden Zahlen schließen auch Dossiers mit ein, die bereits ab dem Jahr 2017 eröffnet wurden.

#### Gesamtüberblick aller Dossiers (Stand 31.12.2023)

Insgesamt haben **725 Teilnehmer\*innen** den Integrationsparcours **erfolgreich abgeschlossen**.

Zusätzlich haben **51 Personen** eine **Gleichstellung** erhalten, da sie über ein Sprachdiplom einer der drei Landessprachen mit einem Mindestniveau von A2 sowie einer anerkannten Bescheinigung des Integrationskurses einer der anderen Landesteile verfügten.

Bei **178 Personen** ist der **Vertrag nach 2 Jahren ausgelaufen**, ohne dass sie alle Etappen erfolgreich durchlaufen haben. Diese Personen haben keine Verlängerung beantragt.

**244 Personen** haben den Integrationsparcours **abgebrochen**. Die Hauptgründe für den Abbruch waren Umzug in eine andere Gemeinschaft, Ausland oder Rückkehr ins Geburtsland (120 Personen), Beginn einer Arbeit oder einer Ausbildung (47) sowie

familiäre oder gesundheitliche Gründe (22 Personen). Andere Gründe waren zum Beispiel der Erwerb der belgischen Staatsbürgerschaft oder das Erreichen des Pensionsalters. Nur 25 Personen haben wegen fehlender Motivation abgebrochen. Dies war nur möglich für Personen, die ihre Vereinbarung bereits vor dem 01.01.2018 unterschrieben haben.

**92 Personen** waren am 31.12.2023 **inaktiv**. Dies sind Personen, die eine Vereinbarung unterschrieben haben, jedoch aus gesundheitlichen, familiären (Geburt eines Kindes oder keine passende Betreuungsmöglichkeit) oder beruflichen Gründen momentan keinem Kurs folgen können.

Außerdem gab es am 31.12.2023 **37 Neuanträge**. Dies sind Personen, die zwar zu einem ersten Informationsgespräch oder dem Sprachtest bei Info-Integration waren, der Termin für die Sozialbilanz und die Unterschrift der Vereinbarung hat jedoch noch nicht stattgefunden.

Außerdem wurden insgesamt **483 Personen über den Integrationsparcours informiert**. Rund ein Drittel davon sind Personen, die eine Empfangsbestätigung unterschrieben haben und die nicht verpflichtet sind und auch nicht in den IP eingestiegen sind. Die anderen zwei Drittel sind Personen, die zwar am Erstgespräch oder Sprachtest teilgenommen haben, sich dann aber doch gegen eine Teilnahme am Integrationsparcours entschieden und die Vereinbarung nicht unterschrieben haben.

**Aktiv eingeschrieben** waren am 31.12.2023 **452 Personen**. 145 Personen der aktiv eingeschriebenen Teilnehmenden waren zur Teilnahme am Parcours dekretal verpflichtet, was rund 32% der Teilnehmenden ausmacht (siehe Tab. 4 im Anhang).

Untenstehend die Tabelle, die eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt vom 31.12.2023 darstellt:

<b>Zeilenbeschriftungen</b>	<b>Anzahl von Zustand</b>
<b>Abgebrochen</b>	244
Abgebrochen	244
<b>Beendet</b>	954
Erfolgreich beendet	725
Gleichstellung	51
Vertrag ausgelaufen	178
<b>Eingeschrieben</b>	452
In Integrationskurs	60
In Integrationskurs außerhalb des Konsortiums	3
In Sprach- und Integrationskurs	73
In Sprachkurs	245
In Sprachkurs außerhalb des Konsortiums	29
Wartet auf nächsten Kursstart	42
<b>Inaktiv</b>	92

<b>Informiert</b>	483
Nur Sprachtest gemacht	53
Nur zum Informationsgespräch	430
<b>Neuantrag</b>	37
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2262</b>

## 1.4 Sprachstandserhebung

Zwischen dem 01.01.2023 und dem 31.12.2023 wurden 245 Sprachtests durchgeführt.

Bei 20 Personen wurde ein Alphabetisierungsbedarf festgestellt, bei 59 Personen ein Bedarf für einen A1/Vorkurs, bei 84 Personen ein Bedarf für einen A1 Kurs, bei 22 Personen für einen A1+ Kurs und bei 43 Personen für einen A2 Kurs.

17 Teilnehmer\*innen erhielten eine Dispens (2 Person erhielten eine mündliche Dispens aufgrund von großen Lernschwierigkeiten oder der kognitiven Beeinträchtigung, davon 2 auf Französisch). In beiden Fällen handelt es sich um Personen, die nur mündlich über das A2 Niveau verfügen und die nicht imstande sind jegliche Art Test auf dem gewöhnlichen Weg zu bestehen.

## 1.5 Empfangsbestätigungen

Wir haben bis zum 31. Dezember 2023 insgesamt **305** Empfangsbestätigungen von den 9 Gemeinden erhalten. Von diesen 305 Personen haben sich **55** Personen bei uns gemeldet. Von diesen 55 Personen waren **42** Personen verpflichtet und **13** Personen waren nicht verpflichtet. Bei **1** Person hat der Termin zur Überprüfung noch nicht stattgefunden (Stand 31.12.2023). **6** Personen haben sich nicht auf unsere Aufforderungen gemeldet und werden zurzeit vom Ministerium überprüft

**6** Personen befinden sich noch in der dreimonatigen Frist, innerhalb welcher sie sich bei uns gemeldet haben müssen.

**237** Personen wurden nicht von uns kontaktiert, da sich schon durch die Empfangsbestätigung herausstellte, dass sie nicht zum verpflichteten Zielpublikum gehören; vorwiegend EU-Bürger (232), türkische Staatsbürger (5).



## **1.6 Zusammenarbeit und Kooperationen im Rahmen des Integrationsparcours**

### **Treffen mit den Kursanbietern (KAP und VHS)**

**Zusammenarbeit mit der Koordinatorin:** es gibt regelmäßige Treffen zwischen der Koordinatorin sowie den Geschäftsführer\*innen von KAP und VHS und den Mitarbeiterinnen von Info-Integration, um einen besseren Austausch auch während den laufenden Semestern zu gewährleisten und Abläufe zu verbessern.

**Teilnahme an den Versammlungen mit den Kursleiter\*innen:** die Sprachprüferin nimmt an allen Versammlungen zwischen den Kursleiter\*innen und dem Konsortium teil. Außerdem vertritt sie Info-Integration bei allen Teilnehmerbezogenen Begleitausschüssen. Bei Bedarf nehmen auch die Sozialarbeiterinnen an den Kursleiter\*innenversammlungen oder Teilnehmerbezogenen Begleitausschüssen teil.

### **Treffen und Zusammenarbeit mit anderen sozialen Akteuren**

**Zusammenarbeit mit den ÖSHZ:** Im Rahmen der IPSE-Verträge werden den ÖSHZ monatlich die Anwesenheitslisten der betroffenen Teilnehmenden übermittelt. Zusätzlich werden einigen ÖSHZ 2-3-mal pro Jahr Zwischenberichte über den Verlauf des Integrationsparcours einzelner Teilnehmer\*innen übermittelt. Der Inhalt der Berichte beruht auf Elementen aus den Begleitungsgesprächen, Anwesenheitslisten und Rückmeldungen von den Kursleiter\*innen. Zwischen den Sozialarbeiter\*innen der ÖSHZ und Info-Integration gibt es einen regelmäßigen Austausch (telefonisch sowie Treffen bei Bedarf).

**Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt:** Die Teilnehmenden werden bei den Erstgesprächen über die Möglichkeit der Einschreibung beim Arbeitsamt informiert. Bei den Bilanz- sowie Abschlussgesprächen wird dieses Thema auch meist angesprochen.

Info-Integration steht in engem Austausch mit einer Mitarbeiterin vom Arbeitsamt, um die Übergänge in die weiterführenden Kurse so reibungslos wie möglich zu gestalten.

## **1.7 Repräsentationen**

- Mitgliedschaft im Beirat für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt, in dem im Jahr 2023 auch eine Prozessbegleitung durch das RAGE-Kollektiv stattfand sowie die Vorbereitung und Umsetzung des Forums „Antirassismus umsetzen!“ am 19. Oktober in Sankt Vith sowie am 20. Oktober in Eupen
- Mitgliedschaft im VWR des Patchwork

## **2. Angebote der Zweiten Linie**

### **2.1 Auskünfte und Information über Aufenthaltsrecht, Rechte und Pflichten von Migranten, bestehende Dienstleistungen**

Wir werden weiterhin im Durchschnitt 1–2-mal pro Woche von einem Dienst oder einer ehrenamtlich tätigen Person kontaktiert. Die Fragen betreffen nach wie vor die gesamte Bandbreite des Aufenthaltsrechts und der damit verbundenen sozialen Rechte. Allerdings werden wir vermehrt von Organisationen oder Diensten aus Deutschland kontaktiert, die Fragen zum Aufenthaltsrecht in Belgien haben. Gelegentlich werden wir von deutschsprachigen Privatpersonen kontaktiert, die außerhalb von Ostbelgien wohnen, aber aus sprachlichen Gründen unsere aufenthaltsrechtliche Beratung auf Deutsch bevorzugen.

## 2.2 Organisation von Weiterbildungen

- 25.01.2023: Weiterbildung „Mehrsprachigkeit, Halbsprachigkeit Sprachlosigkeit?!“ vom Netzwerk Integration in der AHS für Lehrkräfte und Sozialarbeiter\*innen.
- 28.02.2023: Weiterbildung Fit für Vielfalt Teil 1 für Kaleido (4 Stunden – 20 Teilnehmende)
- 21.03.2023: Weiterbildung Fit für Vielfalt Teil 2 für Kaleido (4 Stunden – 20 Teilnehmende)
- 27.03.2023: Weiterbildung AHS Elternarbeit in einer interkulturellen Schule (ganztags, 11 Teilnehmende)
- 25.08.2023: Werkstatt Anti-Diskriminierung mit Fouzia Wamaitha Kinyanjui und Ivo Passler für verschiedene Sozialdienste (18 Teilnehmende)
- 28.08.2023: Weiterbildung mit Kaleido „Fit für Vielfalt“
- 31.08.2023: Weiterbildung mit Kaleido „Fit für Vielfalt“
- 14.11.2023: Weiterbildung DSL „Fit für Vielfalt“

Was die Organisation von Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen im sozio-juristischen Bereich betrifft, wurden 2023 folgende Veranstaltungen organisiert:

- 27.06.2023: Informationsveranstaltung für die Bewohner\*innen des Aufnahmезentrums für ukrainische Geflüchtete in Worriken auf Anfrage von Frau Christine Quoilin
- 30.10.2023: Weiterbildung zum Thema „Zwangsheirat“ in Eupen. Referentin: Frau Maria Miguel-Sierra, Direktorin von *La Voix des Femmes asbl* und Mitglied von *Réseau Mariage et Migration* (15 Teilnehmer\*innen).

## 2.3 Netzwerkarbeit

Wir haben regelmäßig Kontakt zu einer Vielzahl von Diensten innerhalb und außerhalb Ostbelgiens (Wallonischen regionalen Zentren für Integration, Flämische Integrationsagenturen, Dienste, die im Bereich Aufenthaltsrecht arbeiten, Gemeinden, Deutschland ...). Untenstehend eine Auflistung der stattgefundenen Treffen:

- Info-Integration ist neben dem WSR, ADG, DSBE und dem Ministerium Mitorganisator des durch den Beirat für Integration und Zusammenleben in Vielfalt dem Fachkräftebündnis vorgeschlagenen Projekts „Start2Day“. Dabei geht es um eine „Schnupperwoche“ in einem Betrieb Ostbelgiens für Absolvent\*innen des Integrationsparcours. Zum einen soll dies den Teilnehmenden ermöglichen, einen konkreten Einblick in den hiesigen Arbeitsmarkt zu bekommen und ihre Kompetenzen zeigen zu können und auch die Arbeitgeber\*innen offener und interessierter für unser Zielpublikum zu machen. Vorbereitungstreffen fanden am 10.01.2023, 08.05.2023 sowie am 03.07.2023 statt. Die zwei Projektwochen fanden vom 21.08.2023 bis zum 25.08.2023 sowie vom 04.09.2023 bis zum 08.09.2023 statt. Das Nachtreffen war am 04.10.2023.
- Treffen „Testpilot“ mit Ministerium und Arbeitsamt (16.03.2023)
- AG/Netzwerk Ostbelgien gegen Rassismus: Kampagne gegen Rassismus auf den Sozialen Netzwerken zusammen mit den drei Kommunalen Integrationsbeauftragten. Es fanden verschiedene Vorbereitungs- und Auswertungstreffen statt (30.01.2023, 13.02.2023, 06.03.2023, 24.03.2023, 29.08.2023). Nach dem Forum wurde das Netzwerk erweitert und es gab Treffen mit weiteren Partnerorganisationen wie z.B. der AHS, Jugendinfo oder dem Jugendbüro. Diese Treffen fanden am 23.11.2023 sowie am 01.12.2023 statt. Das Anliegen dieses Netzwerks ist es, weiter am Thema „Anti-Rassismus“ in Ostbelgien dranzubleiben und sich auszutauschen, sowie auch beispielsweise Weiterbildungsangebote zu verbreiten und als Netzwerk dem Thema mehr Sichtbarkeit zu geben.
- Mittagskonferenz des WSR mit der Interregionalen Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (29.06.2023).
- VWR Patchwork: 17.01.2023, 14.02.2023, 25.03.2023 (Supervision), 27.06.2023, 24.10.2023
- Lokaler Beirat Patchwork: 24.04.2023 (Ideen für Weiterentwicklung des Angebotes im Patchwork).
- Patchwork: Pädagogisches Konzept: 12.06.2023.
- KBS: Teilnahme an der Versammlung „Armut in Ostbelgien“ 20.01.2023
- Netzwerk Integration Versammlung: 02.03.2023, 25.04.2023, 26.06.2023, 26.10.2023, 28.11.2023
- Weltmusikfest Planung: 02.05.2023, 06.06.2023.
- Erasmus+ Afterwork: 13.10.2023 – Überreichung der Plakette als aufnehmende Organisation im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps
- Vorstellung des Infopakets „Leben in meiner Gemeinde“ in Kelmis: 26.10.2023
- Minisymposium „Vielfalt der Partizipation“ in Kelmis: 14.11.2023
- Partnertreffen von Myria (Föderales Zentrum für Migration) in Brüssel am 17.10.2023: Fokus auf Familienzusammenführung

## **2.4 Thematische Arbeitsgruppen entsprechend dem Bedarf der Akteur\*innen beratend zur Seite stehen**

- Austausch zum Roma-Strategieplan mit dem Fachbereich Soziales vom Ministerium am 18.04.2023
- Arbeitsgruppe „Fit für die Arbeit“ – Übergang Integrationsparcours zum Arbeitsmarkt (30.02.2023, 05.06.2023, 05.09.2023, 10.10.2023).
- Anti-Rassismus AG mit Betroffenen: gemeinsame Überlegungen über dass, was wir unter Rassismus verstehen und wie er sich in Ostbelgien äußert. Überlegungen welche Veränderungen wir in dem Zusammenhang anstreben möchten (11.01.2023, 17.02.2023, 17.03.2023).
- Arbeitsgruppe „Sexuelle Selbstbestimmung“: Treffen zur Diskussion über das Phänomen „Zwangsheirat“ und zur Reflexion über die Zuständigkeiten mit den Integrationsbeauftragten, Wegweiser Ostbelgien, Prisma VoG, SIA VoE und dem Jugendhilfedienst (24.11.2023).

## **3. Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung**

- 01.03.2023: Einladung zum Bürgerrat zum Thema Gestaltung der Integration in Ostbelgien

### **3.1 Studio Néau**

Seit dem 02.02.2022 gibt es auf Studio Néau, dem Gemeinschaftsradio im Park Loten, alle zwei Wochen die Sendung von Info-Integration „Traduko informiert – Nützliches aus Ostbelgien“. Die Mitarbeiterinnen bereiten den Inhalt vor, dieser wird dann von den Kolleginnen von Traduko übersetzt und eingesprochen. Die Texte werden in den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch, Arabisch, Türkisch, Russisch und seit Juni 2022 auch auf Ukrainisch übersetzt.

Im Jahr 2023 wurden 10 Sendungen zu folgenden Themen ausgestrahlt: Ombudsfrau, Verbraucherschutzzentrale, Bürgerdialog, Medienzentrum, Arbeitsamt, Kompetenzen anerkennen, „Was tun gegen Schimmel?“, Ehrenamt, Wohnungssuche, Pfadfinder und Jugendorganisationen.

Die verschiedenen Sendungen sind online abrufbar auf <https://www.studioneau.be/emissions/info-integration/>

### **3.2 Ausstellung „Migration – Menschen auf dem Weg“**

Die Ausstellung wurde zum Anlass des 20-jährigen Bestehens von Info-Integration im Jahr 2022 erstellt mit dem Ziel den Ostbelgier\*innen Ängste und Unsicherheiten bezüglich des Themas Migration nehmen und durch Zahlen, Fakten und persönliche Geschichten zu informieren und aufzuklären. Dieses Jahr wurde die Ausstellung am 31. März in Kelmis feierlich eröffnet mit einer interaktiven Führung sowie einem kleinen Umtrunk.

Weitere Führungen hat auch eine Gruppe der Frauenliga in Kelmis (11. April), Schüler\*innen der PDS im Rahmen der Projekttag (20. April) sowie eine Gruppe des Ministeriums - Fachbereich Soziales (06. Juni) angefragt.

### **3.3 Veranstaltungen**

- 27.01.2023: Versammlung Begegnungsorte: Jahres-Planung
- Lebendige Bibliothek Planung: 17.03.2023, 24.03.2023, 30.05.2023, 13.06.2023, 29.08.2023
- Lebendige Bibliothek: Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmenden „Bücher“ am 04.09.2023, 07.09.2023 und 12.09.2023, Veranstaltung am 02.10.2023, 03.10.2023 und 05.10.2023 in Eupen, St.Vith und Kelmis
- We.mind Filmtage Vorbereitung: 11.05.2023, 05.06.2023, 26.06.2023, 07.08.2023, 18.09.2023, 09.10.2023
- Weltmusikfest am 18.08.2023. Vorbereitungen am 02.05.2023, 16.05.2023, 06.06.2023, 27.06.2023, 03.08.2023, (Künstler suchen, Essensstände planen, Setting, Moderation, Eintritte,...)
- Begegnungsfest in St. Vith am 04.09.2023: Quiz und Infostand zum Thema Migration, Organisation des Tages
- We.mind Filmtage von 14.11.2023 bis 16.11.2023. Insgesamt 126 Teilnehmende an den drei Tagen + Schul-Aufführung: 83 Teilnehmende.

### 3.4 Website, Facebook und Instagram

Die Website von Info-Integration enthält Informationen in deutscher Sprache zum belgischen Aufenthaltsrecht, zum Leben in der Deutschsprachigen Gemeinschaft und praktische Tipps und Informationen für Dienste und Organisationen. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert.

Auf unserer Facebook Seite veröffentlichen wir im Schnitt zweimal pro Woche neue Beiträge. Generell bewerben wir unsere eigenen Veranstaltungen, greifen Fragen aus der Sprechstunde unter der Rubrik "Frage des Monats" auf, teilen Artikel und Videos zu den Themen Integration und Zusammenleben sowie Angebote der lokalen Akteure in diesem Bereich, informieren über neue Gesetzgebungen, etc.

Die Facebook Seite wird noch immer gut besucht und die Zahl der Abonnenten steigt stetig. Die Zahl der Abonnent\*innen lag am 31. Dezember 2023 bei **798 Personen**, 52 mehr als im Dezember 2022.

Auf unserer Instagram-Seite – die im November 2020 von unserer ESK-Freiwillige gestartet wurde -, wurden durchschnittlich zwei Posts pro Woche veröffentlicht. Die Zahl der Abonnent\*innen lag am 31. Dezember 2023 bei **374 Personen**, 43 mehr als im Dezember 2022.

## 4. Begleitung des interkulturellen Dialogs im Bildungswesen

### 4.1 Elternarbeit / Einzelarbeit

- Begleitung von Jugendlichen (3), bei der Einschreibung in eine Schule und während der Schulzeit
- Vorbereitung und Begleitung einer Mutter zur Förderkonferenz und zum Förderausschuss
- 11.09.2023: Vorstellung unserer Dienste beim Elternabend in der ECEF

## 4.2 Schulanimationen/Animationen mit Jugendgruppen

- **BS-TI Sankt Vith:** 5 Workshops zu den Themen „Flucht und Migration“ mit rund 100 Schüler\*innen des ersten Jahres (09.01.2023, 12.01.2023, 16.01.2023, 19.01.2023 und 26.01.2023).
- **Königliches Athenäum Sankt Vith:** 2 Workshops zur Vorbereitung der Marokko-Reise mit insgesamt ca. 45 Schüler\*innen (06.02.2023).
- **ECEF:** Workshops mit allen Klassen zu den Themen „Kultur und Identität“ mit insgesamt ca. 150 Schüler\*innen (24.03.2023, 27.03.2023, 31.03.2023, 25.04.2023, 02.05.2023, 05.05.2023, 08.05.2023, 09.05.2023, 12.05.2023, 15.05.2023 und 16.05.2023).
- **AHS:** Workshop mit den Studentinnen des Abschlussjahres Bachelor „Lehramt Kindergarten“ zum Thema „Migration, Flucht und Menschenrechte“ (28.03.2023).
- **Patro Mädchen Eupen:** Workshop mit 41 Kindern und Jugendlichen zu den Themen Kultur und Identität sowie Migration und Flucht (27. 07.2023).
- **PDS:** Workshop mit rund 120 Schüler\*innen des ersten Jahres zum Thema „Flucht und Asyl“ (17.10.2023)
- **CFA Kelmis:** Workshopreihe zu den Themen Kultur und Identität, Flucht und Migration sowie Menschenrechte mit 3 Klassen des 2. Jahres (74 Schüler\*innen) an 3 Terminen (23.11.2023, 30.11.2023 und 07.12.2023)
- **PDS:** Projektwochen in der PDS – Workshops zu den Themen „Kultur und Identität“ sowie „Flucht und Migration“ mit insgesamt 9 Klassen (rund 160 Schüler\*innen) des ersten Schuljahres (19.12.2023, 20.12.2023, 21.12.2023 und 22.12.2023).

## 4.3 Zusammenarbeit mit dem „Fachbereich Pädagogik“ des Ministeriums

Die Buchempfehlungen für das erste und zweite Halbjahr 2023 wurden an Jens Giesdorf verschickt. Es wurden keine Versammlungen mit dem Fachbereich Pädagogik einberufen.

Der Newsletter, mit Tipps für Unterrichtsgestaltung und -material, Veranstaltungen und Buchtipps wurde im Februar, April, Juni, Oktober und Dezember 2023 an die eingeschriebenen Interessenten verschickt.



## 5. TRADUKO - Sozialer Übersetzerdienst

Seit dem 01.02.2021 bietet Info-Integration einen kostenlosen Übersetzerdienst in verschiedenen Sprachen an: Arabisch, Türkisch, Russisch, Albanisch, Persisch/Dari, Kurdisch, Ukrainisch und Bosnisch/Serbisch an. Die Zielgruppen sind Sozial-, Gesundheit- oder Schuleinrichtungen sowie öffentliche Behörden aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Alle detaillierten Informationen diesbezüglich sind in dem separaten Jahresbericht zu finden.

## 6. Eigene Weiterbildungen

- 09.02.2023: Teaminterne Weiterbildung mit MRAX (*Mouvement contre le racisme, l'antisémitisme et la xénophobie*) zum Thema „Rassismus und Dekolonialisierung“ (gesamtes Team)
- 06.03.2023: Brandschutz-Weiterbildung organisiert vom Belgischen Roten Kreuz in Jupille (5 Mitarbeiterinnen)
- 23.03.2023: Führung durch die Ausstellung "*Notre Congo/Onze Kongo – la propagande coloniale belge dévoilée*" im Rahmen des *Festival Interculturalité* in Verviers (gesamtes Team)
- 24.03.2023: Besuch der Ausstellung „Schwarz ist der Ozean“: Ausstellung zum Thema Flucht im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023 in Aachen (gesamtes Team)
- 03. und 04.04.2023: Weiterbildung „*Habilité émotionnelle*“ organisiert vom Belgischen Roten Kreuz in Montegnée (3 Mitarbeiterinnen)
- 19.-21.04.2023: Teilnahme am TCA "*Re-thinking anti-racism practice in Adult Education*" im Rahmen des Programms Erasmus + in Dublin, Irland (1 Mitarbeiterin)
- 01.06.2023: Weiterbildung Anti-Rassismus mit Tupoka Ogette in Stolberg (1 Mitarbeiterin)
- 23.-24.08.2023: Teaminterne Weiterbildung „Aktiv gegen Rassismus“ mit Fouzia Wamaitha Kinyanjui und Ivo Passler aus Italien (gesamtes Team)
- 23-24.11.2023: Anti-Bias Weiterbildung Bildungswerk Aachen: Inhalt ist Vorurteilsbewusste leben und arbeiten (1 Mitarbeiterin)
- 12.10 und 16.11.2023: Weiterbildung in Brüssel bei ADDE (*Association pour le droit des étrangers*). Themen: Regularisierung 9bis/9ter, Unbegleitete Minderjährige, Arbeitserlaubnis, Soziale Rechte für Menschen ohne Aufenthaltsrecht (1 Mitarbeiterin)
- 08.12 und 15.12.2023: Weiterbildung Anti-Diskriminierende Kommunikation (1 Mitarbeiterin)

- 12.12.2023: Künstliche Intelligenz in der Projektarbeit organisiert durch das Jugendbüro (1 Mitarbeiterin)

## **7. Europäisches Solidaritätskorps**

Bis zum 30.08.2023 war Annika Olsen bei Info-Integration Freiwillige im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps. Insgesamt absolvierte sie ihren Freiwilligendienst von September 2022 bis September 2023. Sie unterstützt die Mitarbeiterinnen von Info-Integration bei verschiedenen Aufgaben wie den Workshops in den Schulen, macht aber auch eigene Projekte wie die Durchführung von Interviews mit ukrainischen Geflüchteten, die im Grenzecho veröffentlicht wurden. Seit dem 01.09.2023 ist Federica Ceresa als Freiwillige im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps bei uns tätig. Auch sie unterstützt uns bei den Schulworkshops, der Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungskampagnen.

Die Mitarbeiterin, die die Rolle der Projektkoordinatorin sowie Tutorin übernimmt, hat vom 25. bis 29.04.2023 am Training „*Mentoring under Construction*“ in Vilnius, Litauen teilgenommen.

## **8. Praktikant**

Djakhar Gamboulatov hat vom 15.11.2022 bis zum 31.03.2023 sein Praktikum bei Info-Integration absolviert. Er studiert Soziale Arbeit im dritten Jahr an der HEPL in Lüttich. Er war an vier Tagen in der Woche bei Info-Integration.

## Anhang: Statistische Erfassung des Zielpublikums

### Sozio-juristische Beratung

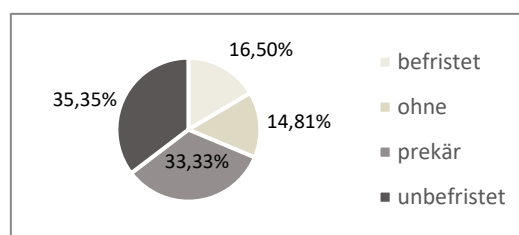
Tab. 1 Geburtsländer der Klient\*innen

Geburtsland	Anzahl
Türkei	83
Palästina	31
Syrien	23
Afghanistan	17
Irak	16
Russische Föderation	12
Marokko	9
Deutschland	8
Eritrea	8
Guinea	7
Bosnien und Herzegowina	7
Kameroun	7
Serbien	5
Georgien	5
Indien	5
Mazedonien	4
Ukraine	4
Armenien	4
Iran	4
Kosovo	4
Angola	3
Elfenbeinküste	3
Pakistan	3
Unbestimmt	2

Italien	2
Tschechische Republik	1
Senegal	1
Republik Kongo	1
Portugal	1
Algerien	1
Philipinen	1
El Salvador	1
Togo	1
Demokratische Republik Kongo	1
Brasilien	1
Chile	1
Madagaskar	1
Albanien	1
Libanon	1
Niger	1
Angola	1
Gambia	1
Kuba	1
Vereinigte arabische Emirate	1
Weissrussland	1
Kolumbien	1
<b>Total</b>	<b>297</b>

Tab. 2 Aufenthaltsrechtliche Situation der Klient\*innen

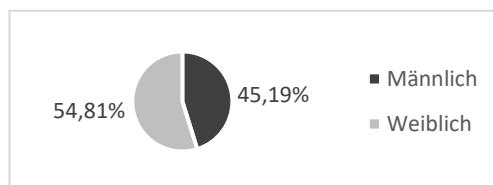
Aufenthaltstitel	Anzahl
Befristet	49
ohne	44
prekär	99
unbefristet	105
<b>Total</b>	<b>297</b>



# Integrationsparcours

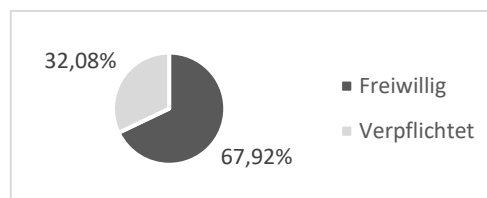
**Tab. 3 Geschlecht**

Geschlecht	Anzahl
Männlich	1037
Weiblich	1258
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2295</b>



**Tab. 4 Verpflichtung (aktiv eingeschriebene Teilnehmer\*innen)**

Anmeldung	Anzahl
Freiwillig	307
Verpflichtet	145
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>452</b>



**Tab. 5 Geburtsland: Top 10**

Geburtsland	Anzahl
Türkei	249
Syrien	189
Russische Föderation	129
Marokko	122
Bosnien und Herzegowina	121
Ukraine	116
Kosovo	101
Palästinensische Autonomiegebiete	101
Irak	100
Albanien	62

**Tab. 6 Staatsangehörigkeit (gesamter Überblick)**

Staatsangehörigkeit	Anzahl
Flüchtling	313
Türkei	212
Bosnien und Herzegowina	139
Ukraine	136
Marokko	110
Russische Föderation	106
Kosovo	95
Syrien	95
Belgien	80
nicht erfasst	80
Palästinensische Autonomiegebiete	78
Irak	58
Albanien	53
Mazedonien	41
Afghanistan	38
Armenien	33
Kamerun	29
Demokratische Republik Kongo	28
Rumänien	27
Georgien	25
Deutschland	23
Staatenlos	23
Thailand	22
Serbien	21
Libanon	19
Philippinen	19
Algerien	18
Togo	17
Brasilien	16
Indien	16
Pakistan	16
Eritrea	15
Islamische Republik Iran	13
El Salvador	12
Guinea	11
Kolumbien	10
Montenegro	20
Tunesien	10
China	9
Polen	9

Ägypten	8
Belarus	8
Kasachstan	7
Republik Kongo	7
Vereinigte Staaten von Amerika	7
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland	7
Angola	6
Frankreich	6
Ghana	6
Italien	6
Kroatien	6
Argentinien	5
Aserbaidshan	5
Madagaskar	5
Senegal	5
Spanien	5
Bulgarien	4
Elfenbeinküste	4
Mexiko	4
Côte d'Ivoire	3
Mauretanien	3
Mauritius	3
Niederlande	3
Nigeria	3
Portugal	3
Ungarn	3
Australien	2
Benin	2
Burundi	2
Dominikanische Republik	2
Griechenland	2
Indonesien	2
Kap Verde	2
Katar	2
Kuba	2
Lettland	2
Niger	2
Peru	2
Somalia	2
Tadschikistan	2

Trinidad und Tobago	2
Tschechische Republik	2
Vietnam	2
Bangladesch	1
Burkina Faso	1
Chile	1
Demokratische Volksrepublik Laos	1
Dschibuti	1
Estland	1
Französisch-Guayana	1
Gambia	1
Haiti	1
Honduras	1
Irland	1
Israel	1
Jemen	1
Kenia	1
Kirgisistan	1
Libysch-Arabische Dschamahirija	1

Luxemburg	1
Mali	1
Moldawien	1
Namibia	1
Österreich	1
Republik Korea	1
Ruanda	1
Schweiz	1
Sierra Leone	1
Simbabwe	1
Singapur	1
Slowenien	1
Tschad	1
Turkmenistan	1
Uganda	1
Usbekistan	1
Venezuela	1
Vereinigte Republik Tansania	1
<b>Total</b>	<b>2295</b>